

Leichtathletikbericht 2020



von Aki Dani und Benjamin Fritsch

Stand: 18.01.2021

Das Jahr 2020 startet als SuS Phönix Bielefeld 09 verheißungsvoll. Während sich in China ein Virus mit der Bezeichnung COVID19 ausbreitet, starten die ersten Wettkämpfe wie gewohnt.

Da die Mitgliederzahl des Vereins zum 1. Januar auf sechs Mitglieder geschrumpft ist, gibt es aktuell nur noch vier Startpassathleten, hier Jochen Pfeifer, Andreas Daubel, Sebastian Vogel für den DLV und Benjamin Fritsch im DBS. Seit 1. Januar 2020 ist er für den SuS Phönix Bielefeld 09 wieder startberechtigt nach Rückkehr vom TVE Dortmund-Barop von 1891.

Den Auftakt macht Benjamin Fritsch mit sechsmaligem Start bei den Deutschen Hallenmeisterschaften des DBS in Erfurt am 15. Februar. Begleitet wird er vom zweiten Vorsitzenden Jochen Pfeifer.



Foto: © Jochen Pfeifer

Der Speerwurf ist die erste Disziplin des Tages. Bei knackigen 3°C geht es nach Draußen. Der weiteste Wurf gelingt im dritten Versuch mit 13,60 m. In seiner Wettkampfklasse T48 und der Gemeinklasse (40-49) bedeutet dies das erste Edelmetall des Tages. Es ist auch die erste Goldmedaille für den DBS-Athleten überhaupt. 2017 war er in Erfurt für den SuS Phönix Bronzemedallengewinner in der Männerhauptklasse über 5.000 m geworden.

Weiter geht es in der Halle mit dem 60-m-Sprint. Mit 9,82 Sekunden dominiert er die Konkurrenz und sichert sich erneut Rang 1 und damit die Goldmedaille. Beim Standweitsprung erreicht er auf Anhieb 1,73 m und das reicht in seiner Wettkampfklasse T48 und der M40 ebenfalls zu Gold. In den nächsten zehn Minuten gilt es den Sand aus den Schuhen zu bekommen und nach kurzer Dusche und kurzem Umziehen werden zwei kurze Sprints gemacht. Dann geht es in den Startblock. Gestartet wird zu Viert. Sieger in der offenen Klasse aller AK und aller Behinderungsarten – wird, in 32,21 Sek. - der SuS-Athlet Benjamin Fritsch, wieder Gold, knapp vor Ralf Dühring.

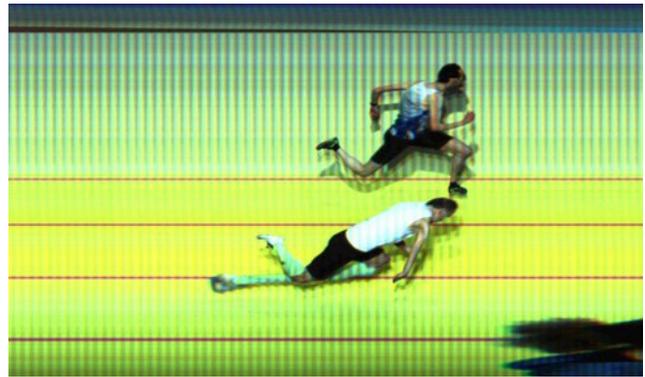


Foto links: © Ralf Dühning / rechts: Deutscher Behindertensportverband (Zielfoto)

Nach zwei Stunden Pause und Regeneration steht der 400-m-Sprint in der Halle an. Nach 75,34 Sek. heißt es auch hier, Sieg in der offenen Klasse und das fünfte Gold ist verdient. Mund abwischen, da kommt ein junger Mann auf ihn zu und sagt, einmal zur Dopingkontrolle bitte, doch Benjamin Fritzsich lehnt dankend ab. In 10-Minuten ist mein 3.000-m-Lauf, dann gerne. 17 Läufer sind am Start über die 15 Runden im Hallenoval der Leichtathletikhalle Erfurt. Am Ende gewinnen zwei Jugendliche mit knapp über zehn Minuten. Dritter und Erster der M40 ist Benjamin Fritzsich in 11:49,97 Min. - das sechste Gold.



Foto: © Andreas Herwig



Foto: © Benjamin Fritzsich

Die Dopingkontrolle erfolgt dann noch, endlich viel zu trinken und das noch kostenlos. Im Nachgang, NEGATIV.

Am 17. März treten in Deutschland die Corona-Beschränkungen in Kraft. Der Sport ist erstmal komplett lahmgelegt. Am 20. März wurde der Verein auf der Jahreshauptversammlung in den SuS Phönix Dortmund 09 umbenannt. Benjamin Fritsch vertritt jetzt die Leichtathletik im neuen geschäftsführenden Vorstand.

Der 77jährige Hubert Jütte wird Ehrenmitglied. Er hatte im SuS Phönix Bielefeld 09 im Mai 2012 den DLV-Walking-Treff initiiert und so das Sportliche Gehen bekannt gemacht. Er erhält nun auch ein DLV-Startrecht. Am 4. April wird Andreas Wagner Mitglied des Vereins und wird fortan für den SuS Phönix auf Rekordjagd gehen.

Am 8. April findet auf der Sportanlage des BSV Fortuna Dortmund 1958 e.V. ein Treffen des Leichtathletik-Obmanns und 2. Vorsitzenden Benjamin Fritsch mit Sascha Derental (1. Vorsitzender des BSV Fortuna) auf deren Kunstrasensportplatz statt. Vereinbart wird eine Nutzung von Duschen beim DLV-Lauftreff, der am Mitte Mai starten soll. Am 9. April unternehmen Andreas Wagner und Benjamin Fritsch einen fotografischen Spaziergang in den Tremoniapark. Dort wird der neue geplante Streckenverlauf des Schätzlaufs einmal unter die Lupe genommen. Die Strecke hat, ohne Benutzung der Sportanlage, derweil 1,78 km. Mittels Messrad könne man noch einmal genau nachmessen. Die Strecke soll auch wieder 2 km lang sein.

Am Karfreitag findet unter strengen Sicherheitsauflagen der TROTZ-ALLEDEM-LAUF statt, an dem Benjamin Fritsch und Andreas Wagner ab 9:30 Uhr teilnehmen.



Foto / Grafik: © Benjamin Fritsch

Der Streckenverlauf geht von der Scharnhorststraße über Union- und Hüttemannstraße zur Möllerbrücke bis zur Fachhochschule. Über Alten Weg und Landgrafenstraße und durch das Städtewäldchen geht der Lauf über die Wenkerstraße und Feldstraße zur DSW 21. Von dort aus über Im Defdahl über den Radweg auf der alten Bahntrasse bis zur Manteuffelstraße zum Sportplatz und mit Kehre zurück auf die Hallesche Straße und über die Lüneburger Straße und im Spähenfelde zum Freibad am Hoeschpark, dann nordwärts über die Lüner Straße, Robertstraße und auf dem Radweg rund um die City auf die Bornstraße. Auf der Glückaufstraße und Gut-Heil-Straße biegt der Lauf dann schließlich in die Münsterstraße ein, mit Abstecher durch den Park am neuen Naturkundemuseum. An der Ausbildungsstätte der Feuerwehr vorbei und entlang der Lütge Heidestraße wird auch die Dortmunder-Actien-Brauerei passiert. Zurück geht es auf der Lindenhorster Straßen mit einer Runde durch den Fredenbaumpark und über die Schäferstraße und Speicherstraße zum Ziel in Höhe vom Eventschiff Herr Walther. Der Halbmarathonlauf über 21,1 km endet dort für beide Teilnehmer mit 1:44er Zeiten. Für Andreas Wagner – eine Fabelbestzeit – und das im Training.

Am 11. April unternehmen beide mit dem eAuto eine Fahrt durch Dortmund, um Leichtathletikstadien zu besuchen und Laufstrecken zu erkunden. Nachdem es am Vortag zum Hoeschpark und zum Rasenplatz Manteuffel gegangen war, wird heute der Sportplatz an der Gesamtschule Gartenstadt in Augenschein genommen. Es geht dann zum Eintrachtstadion nach Holzen, sowie auf die Finnbahn am Tunnelpark in Berghofen, wo spontan Rast eingelegt wird. Bei der Abfahrt vom Tunnelpark treffen sie spontan Kai Kroll (LC Rapid Dortmund), der seine Runden dreht. Weiter geht es zur Halde Schleswig nach Asseln, die aber wegen Firmeneigentums nicht besichtigt werden kann. Es folgt ein Abstecher zu den Drei Teichen in Eving.

Am 13. Mai ist Andreas Wagner erneut in Dortmund zu Gast. Um 18:00 Uhr nehmen beide SuS-Athleten am Tempotraining der LGO-Trainingsgruppe um Michael Glass teil. Es wird im Rombergpark gelaufen. Am Folgetag wird im Beisein von Sascha Derental (BSV Fortuna) das DLV-Lauftreff-Schild angebracht.

Am 18. Mai findet der erste DLV-Lauftreff am Tremoniapark statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Als Trainer sind Benjamin Fritsch und Gerwin Meier (LG Olympia) vor Ort. Weitere Trainer sind Andreas Wagner und Michael Glass. Es nehmen Jonas Heyden (BSV Fortuna) und Rainer Naumann teil. Letzterer hatte einen Flyer im Briefkasten.



Foto: © Benjamin Fritsch

Am 22. Mai findet am Freizeitzentrum in Bielefeld-Stieghorst um 17:00 Uhr das Sportliche Gehen mit Technik, Geher-ABC und Training statt. Vier interessierte Geherinnen nehmen teil. Darunter sind Gabriele Sbrisy aus Blomberg, Elfie Hüther aus Salzkotten und Nicole Lütgens aus Bielefeld und ihre Kollegin Angelika aus Gütersloh. Die vierte Teilnehmerin stellte sich nicht genauer vor. Nach dem Techniktraining und dem Geher-ABC wird 3 km gegangen. Ein Platzregen ergeht. Trotzdem sind alle begeistert von der kostenfreien Möglichkeit, das Sportliche Gehen zu erlernen.

Am 15. Juni wird Rainer Naumann das 100. Mitglied im SuS Phönix seit Wiederbegründung am 21. Februar 2009. Drei Tage später, am 18. Juni, erfolgt die Anmeldung bei der AOK-Vereinsbewegung. Diese findet vom 20. Juni bis 12. Juli statt. Das ist eine der vielen virtuell ausgetragenen Wettkämpfe mit dem Unterschied, dass die AOK die zehn teilnehmerstärksten Vereine prämiert will.

Zum 28. Juni tritt Celina Cantus dem SuS Phönix Dortmund 09 bei. Sie nimmt seit Mai häufiger am DLV-Lauftreff teil.

In der Endabrechnung der AOK-Vereinsbewegung zeigt sich die Stärke der SuS-Athleten: Rainer Naumann lief 10 km. In der Gesamtabrechnung bedeuteten 44:33 Min. Gesamtrang 7 und AK-Rang 1 in der M50. Im 5-km-Walking gewann Benjamin Fritsch in 30:07 Min. (1. M40) vor Andreas Wagner in 33:16 Min. (1. M30). Vierter wurde Sebastian Vogel in 44:42 Min. (1. M35). Bei den Frauen gewann Celina Cantus in 37:06 Min. als 1. W30. das Walking. Sylvia Kümmel, Walkerin aus Schloß Holte-Stukenbrock, startete ebenfalls für

den SuS Phönix Dortmund 09. Sie wurde im 5-km-Walking 12. Gesamt und 2. W60 in 47:15 Min. Am Ende gab es einen 500-EUR-Gutschein für Ballspordirekt, er für den Kauf der Vereinsbekleidung und den Druck verwendet wurde.

DOSB und DLV machten sich bereits im März für eine LateSeason stark. Einige Veranstalter waren kreativ und starteten mit Abstand von Minuten klassische Volksläufe. Der erste dieser Art ist der bunert SOLO RUN auf Phoenix-West am 12. Juli. Einziger SuS-Athlet, für den seit 29. Mai neu firmierenden SuS Phönix Dortmund 09, ist Andreas Wagner. Seine Zeit für die 10 km auf nicht amtlich vermessenem Geläuf – 43:29 Min. Diese bedeutet den 37. Rang in der Männerkonkurrenz und den 7. Rang in der M30 und zugleich die erste Leistung des neuen SuS Phönix in Dortmund.



Fotos: © Benjamin Fritsch

Am 25. Juli nimmt Andreas Wagner, mit DLV-Startpass ausgestattet, erstmals an einem Bahnsportfest teil. In Warburg findet das ReStart Bahnmeeting über 25 Stadionrunden statt. 10.000 m waren zu laufen. Seine Zielzeit 44:44,99 Min. - mehr Schnapszahl geht nicht, bedeutet den 8. Rang Männer und 3. in der M30 und eine erste persönliche Bestleistung.



Foto: © Andreas Wagner

Ebenfalls an diesem Tag findet im Botanischen Garten Rombergpark in Dortmund der zweite Workshop im Sportlichen Gehen statt, diesmal mit der FLVW-Landestrainerin Cornelia Wiesch. Michael Glass, Christiane Schmitz, Elmar und Maria Müller, Barbara Titze, Benjamin Fritzsich und Rainer Naumann nehmen teil.

Am 27. Juli sagt die Nationale Anti-Doping Agentur dem SuS Phönix Dortmund 09 als Trikotpartner zu. Fortan werden die Vereinsjacken vorn und hinten das Logo der NADA und den Claim **ALLES GEGEN NICHTS NEHMEN** tragen.

Aki Dani, 100-m-Sprinter, tritt dem Verein am 11. August bei. Er war über die facebook-Gruppe Leichtathletikforum angesprochen worden. Am 13. August fährt Benjamin Fritzsich voll elektrisch nach Gelsenkirchen, um mit Neumitglied Aki Dani im Park ein Sprinttraining zu absolvieren.

Zwei Tage danach war in Kaarst der dritte Workshop im Gehen geplant. Tags zuvor verlegte aber der Landesverband Nordrhein (LVN) den Qualifikationswettbewerb Bahngehen auf die Kleine Kampfbahn in Düsseldorf. Benjamin Fritzsich und Cornelia Wiesch waren als DLV-Gehrichter im Einsatz. Zum Workshop im Sportlichen Gehen erschien so spontan niemand.

Tags darauf, am 16. August, nimmt Andreas Wagner erneut auf der Industriebahn Phoenix-West an einem Lauf teil. DO-IT-FAST steht an. Auf dem vermessenen Geläuf sind vier Runden zu absolvieren. Die Fläche bietet keinen Schatten und der Asphalt dampft, denn die Außentemperatur beträgt 38°C im Schatten.



Fotos: © Benjamin Fritzsich

Nach 45:29 Min., in Jahresbestleistung, kommt der SuS-Athlet als 124. im Gesamteinlauf und als 22. M30 ins Ziel.

Sechs Tage später, am 22. August, unternehmen die SuS-Athleten Rainer Naumann, Aki Dani, Andreas Wagner und Benjamin Fritzsich sowie das Maskottchen Berni Horten einen Ausflug nach Siegburg. Nach gemeinsamen Frühstück starten Andreas Wagner und Rainer Naumann zu einer Stadtbesichtigung. Aki Dani und Benjamin Fritzsich gehen zurück zum Stadion da um 14:00 Uhr der Start in der Königsdisziplin der Leichtathletik, dem 100-m-Sprint, ansteht. Im ersten Lauf gesetzt, mit einer Sollleistung von 11,00 Sek., verpatzt er den Start und erreicht mit weitem Abstand zur Konkurrenz, dennoch in neuer Jahresbestleistung nach 13,87 Sek. im 100-m-Sprint, als 19. der Männerklasse, das Ziel.



Fotos: © Benjamin Fritsch

Aki Dani und Benjamin Fritsch treffen sich mit den Jungs im Brauhaus. Zu 16:45 Uhr sind alle vier im Stadion, um als Kampfrichter und Helfer, die Organisatoren des LAZ Puma Rhein-Sieg beim Weitsprung der W14, W15 und W16 zu unterstützen. Als Verpflegung gibt es Pizza und Getränke sowie eine kleine und finanzielle Aufwandsentschädigung. Rainer Naumann war für den 5.000-m-Lauf geplant, musste aber verletzt passen. So helfen Aki Dani, Andreas Wagner und Rainer Naumann als Rundenzähler.



Fotos: © Rainer Naumann

Der für 19:40 Uhr geplante 1.500-m-Lauf muss wegen eines Gewitters auf 21:10 Uhr verschoben werden. Im sechsten Lauf über 1.500 m treten somit der DBS-Athlet Benjamin Fritsch (M40), mit Sonderstartberechtigung, und der M30-Athlet Andreas Wagner gegeneinander an.

Für ihn ist es der erste Lauf über die Mittelstreckendistanz. Benjamin Fritsch's erster 1.500-m-Lauf war am 2. September 1998 (Männliche Jugend B / heute MJU 20). An seine Leistung aus dem ersten Lauf in 1998 kam er nicht heran. Diese lag bei 5:13,4 Min. Stattdessen läuft er mit 40 nun 5:18,69 Min. und kommt als 19. M und Jahresbestleistung als Vierter in diesem Lauf, und Dritter der Männer, ins Ziel. Andreas Wagner hatte die Aufgabe, die 6-Min-Grenze zu unterbieten. Diese Aufgabe erledigt er mit Bravour. 5:37,38 Min. stehen am Ende in der Ergebnisliste. Der 21. Platz in der Männerklasse bedeutet für ihn eine erste persönliche Bestleistung auf der Mittelstrecke.

Am 5. September unternimmt Andreas Wagner eine Reise ins thüringische Heilbad Heiligenstadt. Dort steht der 21. Volksbank Mitte Kurstadtlauf an. Auf nicht vermessener Strecke und über 10 km wird er AK-Dritter der M30 / 21. gesamt in 43:58 Min.

Tags darauf, steht, am 6. September, um 12:00 Uhr im Restaurant Zur Sonne in Dortmund, die Leichtathletik-Abteilungsversammlung an.



Foto: © Benjamin Fritsch

Aki Dani rückt als AP Allgemeine Leichtathletik in den Abteilungsvorstand auf. Die Leichtathletik-Ordnung wird geändert und sieht nun eine Trennung in Allgemeine Leichtathletik (bis 34) und Seniorenleichtathletik ab 35 Jahren vor. Damit rückt Aki Dani in den Gesamtvorstand auf und vertritt nun die Leichtathleten.

Sascha Herrmann aus Fröndenberg an der Ruhr wird am 9. September Mitglied des Vereins. Er ist Diskuswerfer und möchte das Sportliche Gehen lernen.

Am 13. September steht ein ganz besonderes Event an. Die Rennstrecke BILSTER BERG kann laufend erkundet werden. Bei der gemeinnützigen Aktion 7CONTINENT Run – BILSTER BERG RUFT II sind 4,2 und 8,4 km zu absolvieren. Andreas Wagner wagt den Doppelstart. Im 4,2 km Lauf wurde er 10. Ergebnisse wurden vom Veranstalter sonst nicht bereit gestellt.



Foto: © unbekannt

Am 15. September sind Aki Dani und Benjamin Fritsch bei Danilo Davia, im Fitnessstudio dannyfit, am Phoenixsee zu Gast. Es soll eine Kooperation für Leichtathleten entstehen.

Der dritte Workshop im Sportlichen Gehen findet am 20. September im Lorheidestadion in Bochum-Wattenscheid statt. Als Teilnehmer sind Sascha Herrmann, Benjamin Fritzsch, Pia und Tarike Steinmann aus Blomberg vor Ort. Cornelia Wiesch leitet das Techniktraining und Berni Horten war mit vor Ort. Nach zwei Stunden ist der Workshop beendet.



Foto links: © Sascha Herrmann / rechts: © Benjamin Fritzsch

Am Kasseler REHamed Herkules-Berglauf über 7,9 km nimmt nur sechs Tage später Andreas Wagner (26. September) teil. In 43:12 Min. erklimmt er die Herkulesstatue als 51. Gesamt und 20. M30. Es ist der erste Berglauf seiner Laufkarriere.

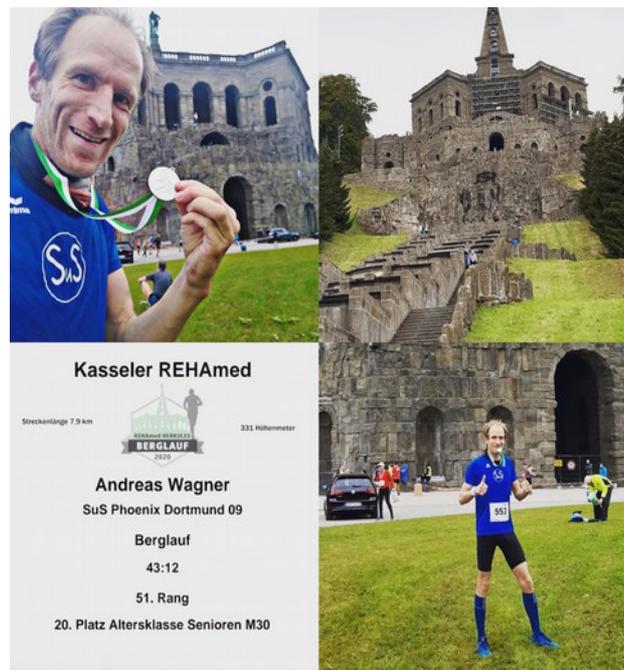


Foto / Grafik: © Andreas Wagner

Tags darauf lädt Aki Dani alle DLV- und DBS-Startpassathleten zum Leistungstest ein. Dieser ist bis 23. Oktober durchzuführen. Aus dem Wortlaut: „Wird kein Sporttest absolviert (Geher / Werfer / Mehrkämpfer - ausgenommen), behalten wir uns vor, das Startrecht zum 31. Dezember 2020 zu kündigen. In diesem Falle berechnen wir Dir die kostenlos erhaltene Vereinsbekleidung.“ Den Sporttest absolvieren schließlich Aki Dani, Benjamin Fritzsch und Rainer Naumann. Sascha Herrmann und Hubert Jütte sind befreit.

Am 30. September gehen die Leichtathleten nach dem Bahntraining zum gemeinsamen Teamessen zum neuen Restaurant 'Der Isländer' am Phoenixsee. Das gemeinsame Fischessen wird aus der Abteilungskasse bezahlt.



Foto: © Benjamin Fritsch

Am 1. Oktober nimmt Benjamin Fritsch in der Helmut-Körnig-Halle an der FLVW-Vereinsvertreterversammlung teil. Damit ist der SuS Phönix Dortmund 09 e.V. nun auch offizielles und anerkanntes Mitglied im FLVW Dortmund. Bereits am 22. Juni hatte das Verbandspräsidium des FLVW dem Kreiswechsel und der Namensänderung zugestimmt.

Am 24. Oktober steht mit dem 48. Herbstlauf des LSV Porz in Köln über amtlich vermessene 21,0975 km, der voererst letzte Lauf des Jahres 2020, an. Obwohl sich Andreas Wagner noch verläuft, zementiert er mit 1:50:24 h eine neue Jahresbestleistung in den Asphalt. Diese Zeit bedeutet den 52. Gesamtrang und den 5. Rang in der M30. Beim Halloween-Run am 31. Oktober findet in Köln noch ein Lauf über 5 km statt, Andreas Wagner wird 19. Gesamt, 15. Männer, 4. M30 in 22:36 Min. auf nicht amtlich vermessener Strecke.

Der Laufteff wird am 2. November unterbrochen, denn es dürfen sich laut der aktuellen Corona-Schutzverordnung nur zwei Personen aus zwei Haushalten treffen. Es wäre die 25. Auflage gewesen.

Am 10. November findet um 18:00 Uhr digital die Siegerehrung der Sterne des Sports in Bielefeld statt. Jochen Pfeifer und Benjamin Fritsch nehmen teil. Mit 15 Bewerbungen war die Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG wieder die Volksbank in NRW mit den meisten Bewerbungen. Nachdem die Jury am 6. August getagt hatte, war befunden worden, dass die Bewerbung des SuS Phönix Dortmund 09 e.V. zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses noch rechtens war. Der 1. Gehertag fand in 2019 auf der Bezirkssportanlage Rußheide statt. Die Leichtathleten erhalten eine Spende in Höhe von 250,- EUR.

Seit 28. November kann Benjamin Fritsch nun auch wieder im DLV für den SuS Phönix Dortmund 09 an den Start gehen. Er wechselte, außerhalb der Wechselfrist, mit neun Monaten Wartezeit, von der LG Olympia Dortmund und schaffte es so auch in die Wechselbörse des DLV / Nationalmannschaft.

22 Tage vor dem Jahresende, tritt der Leichtathletikabteilung Tim Szepanski, am 9. Dezember bei. Der Dortmunder wird ebenfalls mit DLV-Startrecht ausgestattet. Zur Saison 2021 hat der Verein nun wieder zehn Startpassathleten.

AK	Jg.	Startpassnr.	Distanzen
M / MJU23			
Aki Dani	1999	507002	60 m / 100 m
M30			
Andreas Wagner	1988	506953	5 km / 10 km / Halbmarathon
Tim Szepanski	1987	507151	5 km / 10 km
W30			
Celina Cantus	1989	506961	5 km
M35			
Sebastian Vogel	1983	501553	5 km / 10 km / Halbmarathon
M40			
Benjamin Fritzsich	1980	148595	Gehen / 60 m – 3.000 m
M45			
Andreas Daubel	1972	7238	5 km / 10 km / Halbmarathon
M50			
Jochen Pfeifer	1968	150951	100 m / Weitsprung / Kugel
M55			
Rainer Naumann	1966	506970	5 km / 10 km / Halbmarathon
M75			
Hubert Jütte	1942	506954	Gehen

Insgesamt waren drei Athleten bei offiziellen Veranstaltungen am Start. Häufigster Starter war Andreas Wagner mit 88,1 km (10 Starts) vor Benjamin Fritzsich mit 5,16 km (7 Starts) und Aki Dani mit 0,1 km (1 Start). Bei Hardy Neuhaus wurde ein DLV-Laufabzeichen über 60 Minuten abgenommen.

In der FLVW-Bestenliste des Kreises Dortmund hat der SuS Phönix Dortmund 09 e.V. zwei Nennungen. Diese enthält die besten zehn Einzelleistungen. Über 10.000 m wird Andreas Wagner an Rang 6 mit seiner Leistung von 44:44,99 Min. geführt. Die beste Leistung gehört David Valentin (LGO/TSC Eintracht). Dieser benötigte bei der DM in Regensburg nur 30:21,05 Min. Im Halbmarathon wird Andreas Wagner mit 1:50:24 h an Rang 9 geführt. Erster ist Steven Orłowski (LGO/TSC Eintracht) mit 1:04:50 h.

Bis 31.12.2020 kamen insgesamt **16.142,667 km** in Wettbewerben seit Juni 1910 zusammen. Die nächste Ehrung hierzu gibt es bei 25.000 Vereinskilometern.

Der **Kassenstand** der Abteilung beträgt **100,00 EUR** per 31.12.2020.

Die Ehrungen der acht Eventteilnahmen und der Jahreskilometer erfolgt im Nachgang zur Jahreshauptversammlung am 21. Februar 2021, die digital abgehalten wird.

Im Einzelnen wird geehrt, für die meisten Starts (10) – Andreas Wagner mit dem Limassol-Becher (Wanderpokal) und als Präsent einer Nike-Sporttasche.

Die Jahreskilometer-Urkunden und Präsente werden aufsteigend vergeben. Zuerst wird Aki Dani als Dritter mit Urkunde 0,1 km und dem Präsent Starlight geehrt, anschließend Benjamin Fritzsich als Zweiter mit 5,16 km, Urkunde und drei Tafeln Schokolade und schließlich Andreas Wagner als Erster mit 88,1 km, Urkunde, und NADA-Duschtuch geehrt.

Bei diesem als Grillfest angelegtem Event sollen auch die Fotos in Vereinsbekleidung angefertigt werden.

Der DLV zeichnete die Workshops im Sportlichen Gehen im Dezember, Zugang am 18. Januar 2021 noch mit einer Urkunde und durch Übersendung von FFP2-Masken aus.

URKUNDE

DIE BESTEN LEICHTATHLETIK-INITIATIVEN IM CORONA-JAHR 2020

In Anerkennung Ihres Einsatzes
zur Aufrechterhaltung
des Leichtathletik-Betriebes
und mit großem Dank
für Ihr außergewöhnliches Engagement.



DLV-Präsident Jürgen Kessing
Im Dezember 2020



Leichtathletik
Die unabhängige Wochenzeitschrift. Äthiken. Analysen. Hintergrund.

S DIE DEUTSCHE
SPORTSTIFTUNG

d|m
DEUTSCHE LEICHTATHLETIK
MARKETING

Wir gehen somit motiviert ins Sportjahr 2021. Bleib gesund!